

„Wenn der Bus für Berlin beladen ist, bin ich cool“

Die Tiroler Modedesignerin Rebekka Ruetz packt gerade die Koffer für Berlin. Sie wird ihre Mode nächste Woche auf der Fashion Week zeigen.

Innsbruck – Leichtes Gepäck ist nicht Rebekka Ruetz' Sache. Das hat mit ihrem Beruf zu tun. Wenn sie, wie nächste Woche, wieder einmal auf die Fashion Week nach Berlin reist, braucht es einen Bus. „Wir beladen einen großen Sprinter bis unters Dach voll“, erklärt die Kreative, die seit 2011 zweimal jährlich – eine

kleine Corona-Pause ausgenommen – auf der deutschen Fashion Week präsent ist. Und das mit dem vielen Gepäck ist natürlich logisch. Die Kleider sind für die Models einer ganzen Show gedacht. Da kommt einiges zusammen. Wie es ihr derzeit geht, erklärte sie bei einem Besuch im „Tirol Live“-Studio.

„Es ist erstaunlich, eigentlich bin ich rund einen Monat vor dem Event, wenn ich den großen Berg Arbeit noch vor mir sehe, ziemlich nervös. Aber wenn wir dann den Bus für Berlin beladen, bin ich cool.“

Die Erfahrung spiele dabei natürlich inzwischen eine große Rolle. „Als ich 2011 das erste Mal zur Fashion

Week gefahren bin, lief alles noch anders ab“, erinnert sie sich lachend. „Da habe ich mir sehr nach Tiroler Manier gedacht: ‚Wird scho irgendwie gehen.‘“ Das tat es dann zum Glück auch, obwohl sie nicht einmal wusste, wie ein ordentliches Casting abläuft. Heute sind das keine Sorgen mehr für die versierte Designerin. „Ich bin ein Gewohnheitstier und kenne alle Models, die heuer für mich laufen, schon“, erklärt sie.

Ein zentrales Thema von Ruetz' Designs ist in den letzten Jahren die Nutzung von schon verwendeten Materialien geworden. „Ich bin verliebt ins Upcycling“, sagt sie. In der letzten Kollektion verarbeitete sie alte Fahrräder zu Engelsflügeln. Wattierte Skimode wurde zu Capes umgeschneidert. Derzeit arbeitet sie an der Verwertung von ehemaligen Turnschuhen für neue Objekte. Auf der Fashion Week wird es nächste Woche auch ums Upcycling gehen. Am von ihr mit drei weiteren Designern gegründeten „W.E4. Fashion Day“ wird auch ein Nachhaltigkeitscontest über die Bühne gehen, um den Fokus in der Mode noch mehr auf die ressourcenschonende Verarbeitung zu legen. (aw)



Rebekka Ruetz wird nächste Woche zum Modeschau-Finale wieder über den Runway gehen.

Foto: imago

Ob Rebekka Ruetz vom Opernball träumt, verrät sie im Talk auf www.tt.com



tirol live



Winkend und lächelnd kam König Charles III. zusammen mit Ehefrau Königin Camilla am Montag aus der London Clinic.

Foto: AFP

Royals verlassen Krankenhaus

London – Die „englischen Patienten“ sind wieder zu Hause. Im Abstand von wenigen Stunden haben König Charles III. und seine Schwiegertochter Prinzessin Kate nach ihren Operationen die Klinik verlassen. Winkend und lächelnd trat der 75 Jahre alte Monarch am Montag durch die Vordertür der privaten London Clinic und stieg gemeinsam mit Ehefrau Königin Camilla (76) in einen Wagen. Das britische Staatsoberhaupt hatte sich am Freitag einem Eingriff wegen einer gutartigen Prostatavergrößerung unterzogen.

Charles' Schwiegertochter Prinzessin Kate (42) war in derselben Klinik behandelt worden. Die Ehefrau von Thronfolger Prinz William (41) hatte aber nach ei-

ner Operation am Bauchraum deutlich mehr Zeit im Krankenhaus verbracht als Charles. Der Ablauf am Montag erinnerte an die Ankündigung vom 17. Jänner: Damals hatte der Palast binnen weniger Stunden öffentlich gemacht, dass die Prinzessin operiert worden sei und ein Eingriff beim König bevorstehe. Charles und Kate gehören zu den wichtigsten Mitgliedern der Royal Family. In einer Mitteilung bestätigte der Buckingham-Palast nun: „Der König wurde heute Nachmittag nach einer geplanten medizinischen Behandlung aus dem Krankenhaus entlassen und hat bevorstehende öffentliche Termine verschoben, um eine Zeit der privaten Erholung zu ermöglichen.“ (dpa)

Interessante Inputs und konstruktives Netzwerken

Innsbruck – Die Firmengruppe P&R, WAT und Partner luden auch heuer wieder zum mittlerweile 4. Innsbrucker Immobilienstammtisch.

Beim beliebten Treff der Branche war auch diesmal ordentlich was los. Als Gast-



DALIA dabei

dalia.foeger@tt.com

geber mit einer beeindruckenden Location fungierte die Firma MK Illumination der Brüder Klaus und Thomas Mark in Innsbruck.

Traditionell gab es eine Reihe hochkarätiger Fachvorträge mit Neuigkeiten über die aktuellsten Themen der Branche. Unter den Vorträ-

gen waren diesmal u. a. Miele-Chefdesigner Andreas Enslin, Constantin von Boch (Villeroy & Boch), Architekt Christoph Achhammer (ATP) und Alexander Bosak (Exploral), der erläuterte, wie Tirol aktuell im Vergleich mit Wien am Wohnungsmarkt performt.

Eine Expertendiskussion rundete die Veranstaltung ab. Da ein interessantes und spannendes Programm hungrig und durstig macht, kam beim 4. Immobilienstammtisch auch die Kulinarik nicht zu kurz. Beim geselligen Treff begeisterte Haubenkoch Thomas Grander mit seinen Kreationen, Sandro Klausner präsentierte Tröpferln in Rot und Weiß und Matthias und Beatrix Gurschler feine Bierspezialitäten.

Zum 4. Immobilienstammtisch traf man sich bei MK Illumination



Nikolaus Resl, Geschäftsführer P&R Verwaltungs GmbH (l.), und Prokurist Philipp Resl (r.) mit den Gastgebern des Abends, den Brüdern Thomas und Klaus Mark (3. v. l., MK Illumination).



Mit dabei: Oliver Sprenger (Horicon Immobilien) mit Hannes Gschwentner.



Verwöhnten mit Bierspezialitäten: Matthias und Beatrix Gurschler. Foto: P&R/Schösser



Andreas Enslin (Miele) mit Constantin von Boch (Villeroy & Boch) und Architekt Christoph Achhammer (ATP, v. l.).



Sebastian Beiglböck (VÖPE) mit Rechtsanwalt Peter Kasser und Baumeister Christian Burtscher (v. l.).



RA Roland M. Wegleiter, Verena Häsele und Tanja Mair (alle Kanzlei CHG) mit Michael Kugler (GF Carisma Immobilien, v. l.).